AT Reifen für den Touareg

Beitrag von „stuempf“ vom 1. Februar 2006 um 08:35

Der Vollständigkeit halber der Vergleich Winterreifen- AT Reifen

Das Profil von Winterreifen setzt sich nicht so schnell zu wie das von Sommerreifen. Dadurch das sich die Lamellen gegeneinander bewegen rutscht der Schnee und Dreck besser wieder raus als bei Sommerreifen, wo das Profil ziemich unbeweglich ist.

Neben dem Profil sind AT Reifen aber vom Aufbau viel robuster. D.h. Ein spitzer Stein o.ä. zerstört den Strassenreifen deutlich schneller, vor allem an den Flanken sind Strassenreifen so gut wie ungeschützt. Aber natürlich bekomme ich auch einen AT Reifen kaputt.

Der Dritte Punkt ist die Wirtschaftlichkeit.

Ein AT Reifen ist deutlich billiger, als ein Hightech Winterreifen. Das solltest man bedenken, wenn mann die Winterreifen im Dreck runterfährt. 1km Offroad fahren entspricht in etwa dem Verschleiß von bis zu 100km normale Strasse (je nachdem). Und jeder Satz Reifen schont die anderen, die in der Garage liegen....

Eine Investition in AT Reifen lohnt sich auf alle Fälle

Für den Touareg ist die Version auf 17" zu Emfehlen.

Gruss Stuempf

Beitrag von „dschlei“ vom 1. Februar 2006 um 15:40

Es scheint hier relativ schwer zu sein, At Reifen für den Dicken zu bekommen. Die meisten Reifen sind 16".

Bei 17" kann ich entweder 235/75-17 bekommen (die Auswahl ist OK) aber die Reifen haben ja über 6% grösser, oder aber es gibt 245/65-17 die weniger als 2% grösser als die original Touareg Bereifung ist, aber sie werden halt wieder relativ breit.

Hat jemand Erfahrung mit diesen Reifen:

Yokohama Geolandar A/T Plus II (Off Road All-Terrain)

Wie ist das Verhalten davon auf normalen Strassen? In der Grösse 245/65-17 kosten die hier im Discount etwa 105,00 Dollar pro Stück (ja, ich weiss Reifen sind hier, wie alles fürs Auto, viel billiger als in Deutschland, besonders Öl ist billig! 5W-30 Synthetik Mobil1 kostet hier etwa 3,90 Dollar pro Dose).

Beitrag von „stuempf“ vom 1. Februar 2006 um 17:03

Normalerweise gibt es drei freigebene Dimensionen für den Touareg

235/65R17 und 255/55R18 und 235/60R18

Alles andere muß seperat abgenommen werden.

Wer gerne sportlicher fährt, sollte die 18" Varianten nehmen. Für mehr Komfort die 17" Varianten, da hier mehr Luftvolumen vorhanden ist.

Ich kann nur für die Pirelli Scorpion AT Reifen sprechen, aber die sind sehr gut.
Bremsen auf Nässe ist schlechter, Laufruhe ist schlechter und durch den stabileren Aufbau sind sie härter als vergleichbare Strassenreifen, somit wird der Kompfort schlechter.

Vielleicht zur besseren Vorstellung. Sommerreifen fährt sich wie Luftfederung auf Comfort-Level AT Reifen wie Sport.

Viele Grüße
Stuempf

Beitrag von „dschlei“ vom 1. Februar 2006 um 18:44

> Zitat von stuempf
>
> Normalerweise gibt es drei freigebene Dimensionen für den Touareg
>
> 235/65R17 und 255/55R18 und 235/60R18
>
> Alles andere muß seperat abgenommen werden.

> Viele Grüße
> Stuempf

Glücklicherweise trifft das bei uns nicht zu. Wir können alles draufziehen was in die Radausschnitte passt. Die einzige Regel dies es hier gibt besagt, dass das ober Drittel des Reifen abgedeckt sein muss. Da ist es egal ob es der Kotflügel oder eine entsprechende Leiste über dem Reifen macht! Ich persöhnlich will nur nicht zu viel Tachoabweichung haben wegen etwaiger Geschwindigkeitskontroollen!

Beitrag von „hrohunter“ vom 1. Februar 2006 um 20:08

Hi dschlei,

mit AT-Reifen zu schnell fahren? Nicht schlecht, nicht schlecht .

LG Roland

Beitrag von „dummytest“ vom 1. Februar 2006 um 20:11

> Zitat von dschlei
>
> Die einzige Regel dies es hier gibt besagt, dass das ober Drittel des Reifen abgedeckt sein muss.

Ähh..., wie soll das denn aussehen

Beitrag von „dschlei“ vom 1. Februar 2006 um 21:11

> Zitat von hrohunter
>
> Hi dschlei,
>
> mit AT-Reifen zu schnell fahren? Nicht schlecht, nicht schlecht .
>
> LG Roland

Man darf ja hier nicht schnell fahren, wenn man mikt etwa 140 km/h erwischt wird, wird die Geldstrafe und die Versicherungsrückstufung so teuer, das parktisch kein Geld für Sprit übrig bleibt!

Beitrag von „dschlei“ vom 1. Februar 2006 um 21:12

> Zitat von dummytest
>
> Ähh..., wie soll das denn aussehen

Da muss dann irgentwie was drüber sein (entweder Koflügel oder Kotflügelverbreiterung), so dass keine Steine hochgeschleudert werden können.

Beitrag von „Bobu“ vom 1. Februar 2006 um 21:20

Mit den Pirelli ATs habe ich nicht die besten Erfahrungen gemacht. Ich hatte vorletztes Jahr an einem Geländefahrtraining von VW in Langenaltheim teilgenommen.
Dabei hatten wir mehrere aufgeschlitzte Pirellis. Die Risse waren jeweils einige Zentimeter lang und befanden sich durchweg an den Flanken.
Einige der Touaregs waren mit BFG ATs ausgestattet. Bei denen gab es keinerlei Probleme und der Grip im Matsch war auch deutlich besser.

Boris

Beitrag von „HillRider“ vom 28. Februar 2006 um 09:39

Kennt jemand von Euch die COLWAY C-Trax MT ??

Deren Profil sieht ja marzialisch aus ! Sollen auch zu 80% fürs Gelände sein (halt MT und kein AT).
Die sind ausserdem recht preiswert im Vergleich zu den Pirelli Scorpion A/T.
Über Erfahrungsberichte wäre ich sehr dankbar.
Grüsse aus dem Asphaltjungel

Beitrag von „darkdiver“ vom 28. Februar 2006 um 09:43

Meinst du diese

https://www.touareg-freunde.de/images/bauschh...nde.de_0000.jpg
https://www.touareg-freunde.de/images/bauschh...nde.de_0006.jpg
https://www.touareg-freunde.de/images/bauschh...nde.de_0064.jpg

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „HillRider“ vom 28. Februar 2006 um 10:17

Jou, Eric, genau die !

WANTED - WANTED - WANTED - WANTED

Wer ist der Herr über dieses Offroad-Vehicel ?

WANTED - WANTED - WANTED - WANTED

Beitrag von „jemy“ vom 28. Februar 2006 um 11:18

> Zitat von HillRider
>
> Jou, Eric, genau die !
>
> WANTED - WANTED - WANTED - WANTED
>
> Wer ist der Herr über dieses Offroad-Vehicel ?
>
> WANTED - WANTED - WANTED - WANTED
>
> Alles anzeigen

Das ist *holger.ihle*.

Beitrag von „HillRider“ vom 28. Februar 2006 um 11:39

Danke ! Werd ihn gleich mal zur bundesweiten Fahndung ausschreiben

---

Beitrag von „mike“ vom 28. Februar 2006 um 12:51

> Zitat von HillRider
>
> Danke ! Werd ihn gleich mal zur bundesweiten Fahndung ausschreiben

Beschreibung: Touareg mit Expeditions-Dachaufbau und Traktorreifen .

Bernd: am besten schaust Du Dir bei einem der OffRoad Termine mal an, wie die "Bergziege" von Holger auch verschlammte Hügel hochkraxelt während andere (ich will da ja keinen Namen nennen, vor allem nicht meinen eigenen) an der Stelle dann eine Pirouette am Hang drehen. Da wird man dann richtig neidisch auf die MTs...

Beitrag von „dummytest“ vom 28. Februar 2006 um 14:06

> Zitat von mike
>
> wie die "Bergziege" von Holger auch verschlammte Hügel hochkraxelt während andere (ich will da ja keinen Namen nennen, vor allem nicht meinen eigenen) an der Stelle dann eine Pirouette am Hang drehen.

... obwohl du dich schon fragen solltest, was denn nun (so von unten betrachtet) im Endeffekt besser ausgesehen hat (Haltungsnote: 10,0)

Beitrag von „holger.ihle“ vom 28. Februar 2006 um 16:22

Hey Jungs!

Fühle mich direkt angesprochen

Ich kann bisher nur GUTES über die Colway C-TRAX MT berichten. Ich habe sie fürs Gelände gekauft und fahre sie auch wirklich nur im Gelände. D.h. ich schraube sie zuhause drauf, wenn es zu einem Offroad-Event geht und anschließend wieder runter. Da ich sie eingetragen habe, ist das auch TÜV- und polizei-technisch kein Problem.

Es sind auch übergroße Reifen. Die Normalbereifung des Touareg 235/65-17 hat theoretisch 737 mm Durchmesser. Meine 275/70-16 haben theoretisch 791 mm Durchmesser. Viel mehr geht in den Radkasten auch nicht mehr rein, das Größte mir bekannte ist 235/85-16, das wird teilweise auf den Experience-Touren gefahren, die haben 806 mm Durchmesser, sind aber dafür schmaler.

Im Gelände sind die C-TRAX MT richtig gut. In Bauschheim hatten wir den direkten Vergleich. Als es mal nass war waren die T's mit Sommerreifen an einigen Hängen ganz ohne Chance, lediglich mit viel Anlauf war ein Erklimmen möglich. Die mit Winterreifen waren da schon besser dran, mit AT-Reifen waren alle Hänge zu befahren, aber nicht auf dem Hang anhalten, sonst gings nur noch abwärts zurück. Aber mit den MT's bin ich an den Steilhängen noch stehehngeblieben und wieder angefahren.

Auf der Strasse sind sie halt laut. So zwischen 60 und 80 km/h am lautesten, danach werden sie lustigerweise wieder leiser. So bei 120 ist es noch ganz erträglich. Da sie eine Beschränkung auf 160 haben und ich diese nicht ausreizen will, ist das dann meisten sowieso meine Reisegeschwindigkeit.

Erstaunlicherweise laufen sie völlig rund. Da hatte ich Bedenken, da es halt viel Gummi ist was da auf der Achse gedreht wird. Und bei dem groben Profil eine gleichmäßige Verteilung in der Produktion hinzubekommen ist schon erstaunlich. Es sind kaum Auswuchtgewichte nötig gewesen.

Für die Geländegängigkeit eines Fahrzeuges sind meiner Meinung nach die Reifen nach dem Allrad das wichtigste überhaupt. Da nutzen sämtliche Differentialsperren und Anfahrtshelferlein nicht so viel wie ein ordentliches Profil.

Ich würde mir die C-TRAX jederzeit wieder kaufen!

Schönen Gruss, Holger

P.S. Werde im Camp4Fun dabeisein, mit C-TRAX MT

Beitrag von „HillRider“ vom 28. Februar 2006 um 17:34

Hallo Holger,

mit Deinen Ausführungen hast Du mir super geholfen. Ich denke ich werde mich von den Pirellis verabschieden (im Geiste schon getan).
Allerdings werd ich bei den 235/65R17 bleiben müssen; der Benziner ist da wg. den Bremsen etwas dumm drann; andere Dimensionen bekomm ich da nicht mehr sicher unter.
Ich freu mich schon auf die Haltungsnoten !
Nochmals Danke !

Helau

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. Februar 2006 um 17:48

> Zitat von HillRider
>
> Hallo Holger,
>
> Ich denke ich werde mich von den Pirellis verabschieden (im Geiste schon getan).

> Helau

Hallo Bernd,

wieso denn das? Die haben uns doch in Afrika über 3.000 km weit getragen. Na, da bin ich mal gespannt, wie das bei deinem V6 klappt . Halte dir die Daumen .

Grüße von Stephan

Beitrag von „holger.ihle“ vom 28. Februar 2006 um 18:31

Vielleicht sollte man noch eines dazu sagen: MT steht für Mudd-Terrain, also Matsch. Und das ist auch so gemeint - Nur im Matsch sind diese Reifen den anderen überlegen. Wenn es trocken ist, kommt man mit einem guten AT-Reifen genauso weit. Und wenn man in den Sand fahren will, sollte man Reifen mit weichen Kanten haben, also keine scharfkantigen Traktor-Profile.

Es kommt halt immer auf den Einsatz drauf an, es gibt für jede Anwendung EINEN Spezialreifen.

Matsch: ganz grobes selbstreinigendes Profil, Luftdruck je nach Untergrund (MT)
Stein/Geröll/Fels: grobes Profil, stabile Flanken, hoher Luftdruck (AT)
Sand: kein schrafkantiges Profil, weiche Flanke, wenig Luftdruck (abgefahrene Sommerreifen)

Die eierlegende Wollmilchsau wurde leider noch nicht erfunden.

Schönen Gruss, Holger

Beitrag von „andreas“ vom 28. Februar 2006 um 19:14

Vergesst dabei den Lastindex nicht. Bei 235/65 R17 braucht man 108 (1.000 kg),
Holger's Reifen haben bei 275/70 R16 einen von 114 (1.180 kg), die 235/65 R17
nur einen von 104 (900 kg).

Gruß
andreas

Beitrag von „jemy“ vom 28. Februar 2006 um 19:19

Ich kann Holger nur bestätigen.

..und wo sich ein leichter Schmierfilm gebildet hat, nützt nur noch ein Stoßgebet.
Alles schon erlebt.

Wer keine AT's oder MT's zu Hause herum liegen hat, so wie ich, der ist am Besten mit den Winterreifen im Gelände unterwegs.
Die Profile setzen sich nicht so schnell mit Matsch zu als die Sommerreifen.
Deshalb auch im Sommer nur mit Winterreifen ins Gelände.

Beitrag von „HillRider“ vom 28. Februar 2006 um 20:39

Ach Mensch, das ist unfair !!!!!!!

Je mehr Ihr hier an (zugegeben sehr interessanten) Infos verbreitet, um so weniger weiss ich noch, was ich kaufen soll
Nun gut - back to the roots.

Beitrag von „Xapathan“ vom 20. August 2006 um 22:39

Hier noch eine Entdeckung für den A/T Einsatz.

255/55R18 109H General Tires Grabber AT2 (ca. 180.- / St.)

General Grabber AT2
Ein aggressives, griffiges, designstarkes und selbstreinigendes 5-Reihen-Profil, das höchsten Leistungsanforderungen auf der Straße und im Gelände gerecht wird
Optimierte Laufflächenmischung bietet zuverlässige widerstandsfähigkeit gegen scharfkantigen Untergrund. An diesem Reifen ist nichts eckig-außer der Profilkontur. Und die ist der Garant für eine zuverlässige Bodenhaftung.

Und der "Auto-Reporter" meint:
Continental-Geländereifen Grabber AT² freigegeben bis 210 km/h

ar - 13. Juli 2005. Die Continental-Tochter General Tire hat den Geländereifen Grabber AT² in der Größe 255/55 R18 109 H XL auf den Markt gebracht. Der Reifen sei sowohl für den Einsatz im Gelände als auch auf der Straße vorgesehen, so der Reifenbauer. Er ist der erste Geländereifen, der die Freigabe bis zur Geschwindigkeit von 210 km/h besitzt.
Der Grabber AT⊃ ist für geländegängige Fahrzeuge wie Land Rover Defender, Mercedes G-Klasse oder **VW Touareg** entwickelt worden. Neben der Höchstgeschwindigkeit ist auch der Reifenquerschnitt von 55 Prozent neu im AT-Segment. Das Profil mit vier Längsrillen, in die Profilblöcke hineinragen, bietet bei einer niedrigen Geräuschentwicklung eine hohe Bodenhaftung. Außerdem verfügt der Reifen über zwei Stahlgürtel, die über die ganze Breite gehen und die Pneus widerstandsfähig gegen Beschädigungen machen sollen. (ar/nic)

Beitrag von „juma“ vom 20. August 2006 um 23:05

Servus,

> Zitat von Xapathan
>
> [...]
>
> 255/55R18 109H General Tires Grabber AT2 (ca. 180.- / St.)
>
> [...]

hmmm....sieht interessant aus...wer probiert die mal aus, damit ich weiß, ob die was taugen?

Beitrag von „Xapathan“ vom 21. August 2006 um 11:07

> Zitat von juma
>
> wer probiert die mal aus, damit ich weiß, ob die was taugen?

Ich hatte ja auf Erfahrungen gehofft - aber (wie immer) hilft nur selbst probieren.
habe mir gerade einen Satz bestellt, Montage - wenns klappt - am Mittwoch.
Ab Donnerstag ist dann die Assietta fällig.
Wenn Du interessiert bist kann ich danach mal berichten, wie die Reifen sich verhalten haben?
In diesem Zusammenhang kann ich nur das das Team von Herrn Mayerosch empfehlen!

Beitrag von „Daniels@V6TDI“ vom 21. August 2006 um 12:38

wie teuer ist so ein Satz Reifen ca.?

Beitrag von „juma“ vom 21. August 2006 um 19:24

Servus,

> Zitat von Xapathan
>
> [...]aber (wie immer) hilft nur selbst probieren.
> habe mir gerade einen Satz bestellt[...]

sehr schön...:D

Bin schon gespannt wie ein Flitzebogen 🙂

Beitrag von „Xapathan“ vom 21. August 2006 um 20:15

> Zitat von Daniels@V6TDI
>
> wie teuer ist so ein Satz Reifen ca.?

Liegt zwischen ca. 600 und 800 EUR, je nach Lieferant.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 22. August 2006 um 00:40

> Zitat von juma

> Servus,
>
> sehr schön...
>
> Bin schon gespannt wie ein Flitzebogen

Also ich bin zufrieden mit den "Gummis" 😆 😆 😆 😆

Beitrag von „EzioS“ vom 22. August 2006 um 15:18

Mein Dicker will auch so grobe Stollen und dann, aus Versehen, ueber die Karre von meinem Chef drueberrollen.....:D

Beitrag von „Sandokahn“ vom 22. August 2006 um 15:42

> Zitat von EzioS
>
> Mein Dicker will auch so grobe Stollen und dann, aus Versehen, ueber die Karre von meinem Chef drueberrollen.....:D

Das bringt auch keine Satisfaktion..... glaub mir

Beitrag von „EzioS“ vom 22. August 2006 um 15:46

@ Sandokahn: Eigene Erfahrung??? Ist bestimmt schwierig, die Ueberreste des Daches und der Scheinwerfer aus dem Profil zu bekommen.

Beitrag von „salvatore“ vom 22. August 2006 um 16:13

> Zitat von EzioS
>
> Mein Dicker will auch so grobe Stollen und dann, aus Versehen, ueber die Karre von meinem Chef drueberrollen.....:D

... nett gereimt, Herr Schiller.

Beitrag von „jome“ vom 22. August 2006 um 16:30

> Zitat von Sandokahn
>
> Also ich bin zufrieden mit den "Gummis"

Hallo Sandokahn,

könntest Du mehr zu den Reifen sagen (Bremsweg, Abrollgeräusch, Komfort, Spritverbrauch)? Bin seit kurzem auch auf der Suche und hatte den Reifen schon in die engere Wahl gefasst, ein paar Tips könnte ich aber immer noch brauchen. Danke.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. August 2006 um 17:19

Hallo zusammen,

ich war heute beim Pirelli-Händler, um meine A/T´s montieren zu lassen. Ich bin weiterhin sehr zufrieden mit denen. Diese haben sich auch sehr in Afrika im Februar bewährt. Das Nachfolgemodell mit Freigabe bis 210 km/h ist noch nicht lieferbar.

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sandokahn“ vom 22. August 2006 um 19:56

> Zitat von jome
>
> Hallo Sandokahn,
>
> könntest Du mehr zu den Reifen sagen (Bremsweg, Abrollgeräusch, Komfort, Spritverbrauch)?
> Bin seit kurzem auch auf der Suche und hatte den Reifen schon in die engere Wahl gefasst, ein paar Tips könnte ich aber immer noch brauchen. Danke.

Also zum bremsen kann ich sagen , das sie auf dem Niveau von Winterreifen liegen grobes Profil eben ,vom Komfort her sind sie besser als die Pzero Rosso die ich zuvor drauf hatte man kann auch mal über nen Gullideckel fahren ,ohne dass einem die Dritten aus dem Gesicht fallen.
zum Verbrauch kann ich nix sagen was er braucht bekommt er , Zwischen 6,5 und 35 Litern ist alles drin.

Abrollgeräusche produzieren sie ,sind aber nicht wesentlich lauter als die Spirelli Rosso Assi ,und hören tut man es nur bei offenem Fenster.
für mich ein guter Kompromiss aus Alltagstauglichkeit und Geländtauglichkeit.
und
Sie haben ne brutalere Optik als das 20" Gerotz mit 275 ern

Beitrag von „jome“ vom 22. August 2006 um 20:16

Danke für die Info. Denke daß ich mir die Reifen auch zulegen werde. [Blockierte Grafik: http://www.touareg-freunde.com/forum/attachment.php?attachmentid=8963]

Beitrag von „HTECH“ vom 22. August 2006 um 21:07

Eine gute AT Reifen Alternative ist auch in Grösse 235/65 R17 108H XL FR
von Conti der ContiCrossContactAT (bis 210 zugelassen) und akzeplables Abrollgeräusch. Wird seit kurzem erst produziert !
Bin bis jetzt sehr zufrieden damit.

Gruss

HTECH

Beitrag von „juma“ vom 22. August 2006 um 21:52

Servus Sandro

> Zitat von Sandokahn
>
> [...Bericht...]

...Du sprichst aber schon von diesen Reifen General Tires Grabber AT2, oder?

Oder hast Du's jetzt von einem anderen Typ?

Beitrag von „Xapathan“ vom 22. August 2006 um 22:34

> Zitat von juma
>
> ...Du sprichst aber schon von diesen Reifen General Tires Grabber AT2, oder?

Uli, Sandro hat die General Tires drauf.
Eben stand neben mir einer an der Ampel und konnte
sein Augen nicht von dem Profil lassen. Ist das so ungewöhnlich?
In der Dimension (255/55-18) sehen sie allerdings schon respekteinflösssend aus..

Beitrag von „juma“ vom 22. August 2006 um 22:53

Servus,

> Zitat von Xapathan
>
> Uli, Sandro hat die General Tires drauf.
> [...]

na dann ist ja alles klar...:-)

Wie wird denn vermutlich die Tauglichkeit im Winter sein? So wie ich die Beschreibung sehe, hat er zumindest keine M+S Kennung...damit wohl eher etwas für den Sommer...

Beitrag von „Xapathan“ vom 23. August 2006 um 08:50

> Zitat von juma
>
> Wie wird denn vermutlich die Tauglichkeit im Winter sein?

Negativ.
AT (und MT) sind keine Winterreifen (wie ich schon schrieb).

Die M+S Kennzeichnung haben die Reifen - teilw. auch das Schneeflockensymbol.
Allerdings nur, um einen Reifen fahren zu können der im Geschwindigkeitsindex niedriger liegt als die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs - kranke Welt!

Also trotz "M+S" im Winter auf Winterreifen umrüsten oder: Vorsicht, is cool man!

Die Initiative Pro-Winterreifen hat unter "Winterreifenprofile"
alle Winterreifen aufgelistet (was es alles gibt).

Beitrag von „Van den bosch“ vom 23. August 2006 um 10:43

> Zitat von HTECH
>
> Eine gute AT Reifen Alternative ist auch in Grösse 235/65 R17 108H XL FR
> von Conti der ContiCrossContactAT (bis 210 zugelassen) und akzeplables Abrollgeräusch. Wird seit kurzem erst produziert !
> Bin bis jetzt sehr zufrieden damit.
>
> Gruss
>
> HTECH

Hallo HTECH,

Haben Sie vielleicht ein Bild wie die Contis AT auf dem Treg aussehen?
Was mir bei diese Reifen auffiehl, war der grosse Preisunterschied zwischen die Abmessungen 235/65 -R17 H (+- 190 EURO) und die 235/70 R16 T (+- 125 EURO). Ich fahre meine AT Reifen (Bridgestone 694 AT) nur während der Jagdsaison und benutze die originelle VW Stahlfelgen (7x16). Auf diese Felgen kann mann die billigere Variante montieren. Zwar ist man dann durch den niedrigeren Geschwindigkeitsindex (T) auf 190 kmh Spitze beschränkt. (Kein Problem für den R5).
Grüsse - Willi

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 23. August 2006 um 13:40

> Zitat von Van den bosch
>
> Hallo HTECH,
>
> Haben Sie vielleicht ein Bild wie die Contis AT auf dem Treg aussehen?
> Was mir bei diese Reifen auffiehl, war der grosse Preisunterschied zwischen die Abmessungen 235/65 -R17 H (+- 190 EURO) und die 235/70 R16 T (+- 125 EURO). Ich fahre meine AT Reifen (Bridgestone 694 AT) nur während der Jagdsaison und benutze die originelle VW Stahlfelgen (7x16). Auf diese Felgen kann mann die billigere Variante montieren. Zwar ist man dann durch den niedrigeren Geschwindigkeitsindex (T) auf 190 kmh Spitze beschränkt. (Kein Problem für den R5).
> Grüsse - Willi

Hallo,
das es Original VW-Stahlfelgen für den Dicken gibt ist mir neu.
Hast Du evtl. die Teile-Nr.?

Gruß

Beitrag von „Xapathan“ vom 23. August 2006 um 13:57

Für die Interessierten hier noch die Bilder zum Vergleich.
Reifendruck 3,5 (Strasse) - Profiltiefe 13mm

Erster Eindruck: positiv.
Die Reifen "singen" (große Profilblöcke), was bis ca. 80 km/h zu hören ist (Radio aus). Das Fahrgefühl ist in schnellen Kurven weicher, die Lenkung weniger präzis (fällt nicht auf, da der T-reg eine unpräzise Lenkung hat). Bremsen auf trockener Strasse OK. Ich werde bei Gelegenheit mal ausprobieren wie es auf nasser Strasse (doppelter Bremsweg?) ist und ob sich das auswirkt.

Jetzt ruft der Monte Jafferau...

Beitrag von „Van den bosch“ vom 23. August 2006 um 14:03

> Zitat von dreyer-bande
>
> Hallo,
> das es Original VW-Stahlfelgen für den Dicken gibt ist mir neu.
> Hast Du evtl. die Teile-Nr.?
>
> Gruß

Hallo Hannes,

Hier sind die Einzelheiten :

Stahlfelge : VW Teil 7L6 601 027
Zierring : VW Teil 7L6 601 147

Abbildung anbei

Grüss - Willi

Beitrag von „Sandokahn“ vom 23. August 2006 um 16:36

> Zitat von Xapathan
>
> Für die Interessierten hier noch die Bilder zum Vergleich.
> Reifendruck 3,5 (Strasse) - Profiltiefe 13mm
>
> Erster Eindruck: positiv.
> Die Reifen "singen" (große Profilblöcke), was bis ca. 80 km/h zu hören ist (Radio aus). Das Fahrgefühl ist in schnellen Kurven weicher, die Lenkung weniger präzis (fällt nicht auf, da der T-reg eine unpräzise Lenkung hat). Bremsen auf trockener Strasse OK. Ich werde bei Gelegenheit mal ausprobieren wie es auf nasser Strasse (doppelter Bremsweg?) ist und ob sich das auswirkt.
>
> Jetzt ruft der Mont Jafferau...
>
> Alles anzeigen

gelle sehen immer wieder putzig aus 🙂🙂🙂🙂🙂

Beitrag von „MemphisStein“ vom 23. August 2006 um 18:42

> Zitat von Van den bosch
>
> Hallo Hannes,
>
> Hier sind die Einzelheiten :

> Stahlfelge : VW Teil 7L6 601 027
> Zierring : VW Teil 7L6 601 147
>
> Abbildung anbei
>
> Grüss - Willi
>
> Alles anzeigen

Hallo,

was kosten die?

Wären eventuell eine günstige Möglichkeit, wenn ich mir doch mal AT-Reifen zulegen möchte.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 23. August 2006 um 19:04

> Zitat von MemphisStein
>
> Hallo,
>
> was kosten die?
>
> Wären eventuell eine günstige Möglichkeit, wenn ich mir doch mal AT-Reifen zulegen möchte.

die passen nur auf den R5 .....falsches Auto gekauft .....
es gibt aber preiswerte Alus in 17 Zoll meine Winterfelgen haben 73€ gekostet sind Made in Germany und von Rial.....

Beitrag von „Van den bosch“ vom 24. August 2006 um 12:00

> Zitat von Sandokahn

> die passen nur auf den R5 .....falsches Auto gekauft .....
> es gibt aber preiswerte Alus in 17 Zoll meine Winterfelgen haben 73€ gekostet sind Made in Germany und von Rial.....

Stimmt - passen nur auf den R5
Alus gehen leider schnell kaput im Gelände (oder sind wenigstens schnell beschädigt)
Grüsse
Willi

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 24. August 2006 um 13:30

> Zitat von Van den bosch
>
> Stimmt - passen nur auf den R5
> Alus gehen leider schnell kaput im Gelände (oder sind wenigstens schnell beschädigt)
> Grüsse
> Willi

Eben!
daher meine Frage.
Die Alus zerbrechen, die Stahl biegen sich ein wenig.

Gruß

Beitrag von „Sandokahn“ vom 24. August 2006 um 16:25

> Zitat von dreyer-bande
>
> die Stahl biegen sich ein wenig.
>
> Gruß

sind dann aber auch Schrott und wenn ich 69 euro für Stahlfelgen bezahlen soll , dann kann ich auch die 4 Euro drauflegen und komme zum saubermachen besser an dei Innenseite.
außerdem ,wer im Gelände schön langsam fährt, macht auch nicht so viel Schaden.....

denk mal an den Baumstumpf !!!!

Beitrag von „MemphisStein“ vom 24. August 2006 um 17:30

> Zitat von Sandokahn
>
> sind dann aber auch Schrott und wenn ich 69 euro für Stahlfelgen bezahlen soll , dann kann ich auch die 4 Euro drauflegen und komme zum saubermachen besser an dei Innenseite.
> außerdem ,wer im Gelände schön langsam fährt, macht auch nicht so viel Schaden.....
>
> denk mal an den Baumstumpf !!!!

Die 4 Euro Mehrausgabe bekommst Du dann wieder, wenn Du die Felge beim Schrotthändler abgibst. Alu bringt um einiges mehr als Stahl.

Beitrag von „chrisTT“ vom 5. Mai 2020 um 16:46

Ich krame mal ein sehr altes Thema wieder aus.

Wer hat denn Erfahrungen mit verschieden A/T-Reifen und Größen machen können? Welche ist die günstigere Variante? 17 oder 18 Zoll?

Welche Kombi hat sich bewährt?

Ich fahre einen V6-Diesel und möchte damit gern nach Island. Also eher scharfkantiges Gestein. Den Satz Reifen möchte ich nur auf ausgewählten Touren montieren, die restliche Zeit werden es wohl Ganzjahresreifen. In der Moselgegend sollte das reichen. Was sein sollte, ist in jedem

Fall, dass der Tacho stimmt.

Viele Grüße,

Chris

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Mai 2020 um 08:39

> Zitat von chrisTT
>
> Wer hat denn Erfahrungen mit verschieden A/T-Reifen und Größen machen können? Welche ist die günstigere Variante? 17 oder 18 Zoll?
>
> Welche Kombi hat sich bewährt?
>
> Ich fahre einen V6-Diesel und möchte damit gern nach Island. Also eher scharfkantiges Gestein. Den Satz Reifen möchte ich nur auf ausgewählten Touren montieren, die restliche Zeit werden es wohl Ganzjahresreifen. In der Moselgegend sollte das reichen. Was sein sollte, ist in jedem Fall, dass der Tacho stimmt.

Hallo Chris,

ich habe seit 2005 diverse Erfahrungen mit ATs auf allen Touareg Modellen. Bei den Größen handelt(e) es sich um 235/65R17 - 235/60R18 - 255/55R18 - 255/60R18 - 275/45R20 und bei den Reifen um die verschiedenen Modelle von PIRELLI und GENERAL Grabber.

Vom Grundsatz empfiehlt man immer: je mehr Gummi auf der Flanke, desto besser. Das widerspricht sich manchmal mit der Optik, aber wenn jemand regelmäßig auf unbefestigten Straßen unterwegs ist oder diverse Satz Räder verwendet, sollte das ein entscheidendes Kriterium sein. Ich habe inzwischen die meiste Erfahrung mit 18" und das ist ein guter Kompromiss und die Auswahl/Nachfrage scheint auch in dieser Größe überwiegend groß zu sein, was oft zu dem Phänomen führt, dass dieser günstiger als die Variante in 17" ist.

Der, auch hier im Forum, verbreiteste AT ist eindeutig der GENERAL Grabber (auch die VW Experience nutzt den derzeit). Das liegt sicherlich auch am günstigen Preis. Die Leute von LR schwören auf den GOODYEAR Duratec, ein Geheimtipp ist der NOKIAN Rotiiva und ich fahre derzeit den neuen PIRELLI SC AT+. Mit letzterem bin ich sehr zufrieden: gute Traktion im Gelände und trotzdem anständige Eigenschaften auf Asphalt (Laufruhe und Nässeverhalten sind überdurchschnitt gut). Natürlich gibt es noch weitere Hersteller von entsprechenden Reifen (z.B. CONTI oder BRIDGESTONE), daher solltest du dich auch mal vor Ort von deinem Händler

beraten lassen. Inzwischen tragen alle neuen Reifen auch das 3PMSF, was sie auch als Winterreifen zulässt und in gemäßigten Zonen auch entsprechend fahren lässt.

Grüße von Stephan

Beitrag von „coala“ vom 6. Mai 2020 um 08:47

> Zitat von Sittingbull
>
> [...] ich fahre derzeit den neuen PIRELLI SC AT+. Mit letzterem bin ich sehr zufrieden: gute Traktion im Gelände [...]

Servus Stephan,

ist das denn eine eigene Erfahrung, oder lediglich eine Vermutung? Wo hast du das denn testen können...?

Grüße

Robert

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Mai 2020 um 08:57

> Zitat von coala
>
> ist das denn eine eigene Erfahrung, oder lediglich eine Vermutung? Wo hast du das denn testen können...?

Hallo Robert,

eigene Erfahrung - Experience 2019 auf Sardinien

Grüße von Stephan

Beitrag von „coala“ vom 6. Mai 2020 um 09:13

Mit oder ohne Regen? Auf trockenem Untergrund täte es ein Slick ja ebenso

Grüße

Robert

Beitrag von „chrisTT“ vom 6. Mai 2020 um 10:02

> Zitat von Sittingbull
>
> Hallo Chris,
>
> ich habe seit 2005 diverse Erfahrungen mit ATs auf allen Touareg Modellen. Bei den Größen handelt(e) es sich um 235/65R17 - 235/60R18 - 255/55R18 - 255/60R18 - 275/45R20 und bei den Reifen um die verschiedenen Modelle von PIRELLI und GENERAL Grabber.
>
> Vom Grundsatz empfiehlt man immer: je mehr Gummi auf der Flanke, desto besser. Das widerspricht sich manchmal mit der Optik, aber wenn jemand regelmäßig auf unbefestigten Straßen unterwegs ist oder diverse Satz Räder verwendet, sollte das ein entscheidendes Kriterium sein. Ich habe inzwischen die meiste Erfahrung mit 18" und das ist ein guter Kompromiss und die Auswahl/Nachfrage scheint auch in dieser Größe überwiegend groß zu sein, was oft zu dem Phänomen führt, dass dieser günstiger als die Variante in 17" ist.
>
> Der, auch hier im Forum, verbreiteste AT ist eindeutig der GENERAL Grabber (auch die VW Experience nutzt den derzeit). Das liegt sicherlich auch am günstigen Preis. Die Leute von LR schwören auf den GOODYEAR Duratec, ein Geheimtipp ist der NOKIAN Rotiiva und ich fahre derzeit den neuen PIRELLI SC AT+. Mit letzterem bin ich sehr zufrieden: gute Traktion im Gelände und trotzdem anständige Eigenschaften auf Asphalt (Laufruhe und Nässeverhalten sind überdurchschnitt gut). Natürlich gibt es noch weitere Hersteller von entsprechenden Reifen (z.B. CONTI oder BRIDGESTONE), daher solltest du dich auch mal vor Ort von deinem Händler beraten lassen. Inzwischen tragen alle neuen Reifen auch das 3PMSF, was sie auch als Winterreifen zulässt und in

> gemäßigten Zonen auch entsprechend fahren lässt.
>
> Grüße von Stephan

Guten Morgen Stephan,

vielen Dank für deine sehr ausführliche Antwort

Auf die Optik kommt es wahrlich nicht an, richtig. Und weil ich beim hin und her vergleichen immer wieder gesehen habe, dass einzelne Modelle in 18 Zoll günstiger als die 17 Zoll sind, musste ich hier einfach mal fragen

Und wenn ich das mit den verschiedenen Experience so lese, bekommt man Lust auf mehr

Ich hatte bisher auch den Grabber AT als erste Wahl. Den Pirelli hatte ich bisher noch gar nicht so in Augenschein genommen. Vielleicht sollte ich das mal tun. Wie ist deine Meinung zu dem Pirelli, wenn man hauptsächlich auf Langstrecke und Autobahn unterwegs ist? Ist der Reifen dann schon zu schade dafür?

Grüße von der Mosel,

Chris

Beitrag von „Todi“ vom 6. Mai 2020 um 10:45

> Zitat von chrisTT
>
> [...]wenn man hauptsächlich auf Langstrecke und Autobahn unterwegs ist? Ist der Reifen dann schon zu schade dafür?[...}

Servus Chris,

wenn du hauptsächlich auf Langstrecke und Autobahn unterwegs bist solltest du von einem AT als Alltagsreifen Abstand nehmen (meine Meinung). Er ist deutlich lauter, hat schlechtere Fahr- und Bremseigenschaften (insbesondere im Nassen) und steigert den Verbrauch erfahrungsgemäß um 0,5-1 Liter/100 km im Vergleich zu einem "normalen" Sommer- bzw. Winterreifen.

Nur für die Optik würde ich diese Einschränkungen nicht akzeptieren. Ich hatte meine ATs immer als Extrasatz in der Garage und habe sie nur für entsprechende Reisen montiert. Aktuell nutze ich gar keine ATs mehr, denn bei mir heisst "Langstrecke" 45-50 Tkm/Jahr und da möchte ich möglichst komfortabel und ruhig fahren. Selbst in den Wald fahre ich mittlerweile auf "normalen" Reifen wenn der Boden es zulässt - wenn es schmierig oder matschig wird muss der Bulldog angespannt werden

Wenn du, wie du schreibst, den AT ebenfalls nur für deine Reisen montierst machst du nichts falsch - egal für welchen Reifen/Profil du dich entscheidest. Auf Reisen hat man Zeit und kann seine Fahrweise auch entsprechend anpassen. Dann sind auch lange Autobahnetappen kein Problem und im "Zielgebiet" bist du dann bestens gerüstet

Gruß

Todi

Beitrag von „Lollo050968“ vom 6. Mai 2020 um 12:15

Guten Morgen Zusammen,

ich habe zwar im Moment keinen Dicken, aber doch einige Erfahrungen mit den Pirelli AT‘s.

Selber bin ich erstmal den Scorpion AT im Sommer komplett durchgefahren. Ja, bei Nässe längerer Bremsweg als SR, kann man sich aber gut drauf einstellen. Lautstärke wie Winterreifen, Bremsverhalten trocken auch. Allerdings viel weniger Verschleiß als wenn man die WR‘s im

Sommer fahren würde. Offroad: Ich bin die Reifen in Island und Sardinien im Rahmen der Experience(s) gefahren = 0 Probleme. Im weniger harten Einsatz in Österreich Offroad = dto. 0 Probleme. Ich würde sie sofort wieder kaufen und auch im Sommer fahren.

Im Winter bin ich der Verfechter der WR‘s, bin aber auch viel in den Alpen unterwegs. Bauartbedingt hat der Dicke bergab auch da seine Probleme, irgendwann schiebt er nur noch auf glatter Fahrbahn, da helfen nur noch Ketten. Bergauf bin ich noch nie hängengeblieben, auch ohne Ketten.

LG

Lollo

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Mai 2020 um 13:09

> Zitat von coala
>
> Mit oder ohne Regen? Auf trockenem Untergrund täte es ein Slick ja ebenso

Hallo Robert,

reicht das zur Überzeugung für dich

Grüße von Stephan

Sardinien-104.jpg

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Mai 2020 um 13:17

> Zitat von chrisTT
>
> […] Wie ist deine Meinung zu dem Pirelli, wenn man hauptsächlich auf Langstrecke und Autobahn unterwegs ist? Ist der Reifen dann schon zu schade dafür? […]

Hallo Chris,

gerade in diesem Sektor sehe ich die Stärken des PIRELLI im Vergleich zu den anderen ATs, da dieser Reifen eine recht neue Entwicklung ist. Ich hatte den neben der Reise nach Sardinien auch vom November bis Februar auf dem Dicken montiert, da ich derzeit keinen reinen Winterreifen nutze. Natürlich hat er gewisse Schwächen im Vergleich zu den Spezialisten auf Asphalt und Schnee, aber für meine Bedürfnisse (Flachland und geringere eigene Laufleistung) passt das für mich aktuell sehr gut.

Grüße von Stephan

Beitrag von „coala“ vom 6. Mai 2020 um 13:21

> Zitat von Sittingbull
>
> Hallo Robert,
>
> reicht das zur Überzeugung für dich
>
> Grüße von Stephan

Servus Stephan,

eigentlich nicht: Man sieht nur fremde Autos und das ist bloß Schotter .

Grüße

Robert

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 6. Mai 2020 um 13:27

Hallo Stephan

Wer steht denn da vor Dir dauernd auf der Bremse?

chrisTT

Also ich hab seit Sommer 2019 auch einen dritten Reifensatz, der zur Gattung der ATs gehört. Davor waren meine Sommerreifen die ATs. Ich hatte die eine Saison lang gefahren ohne dass mich das lautere Laufgeräusch oder der längere Bremsweg gestört hätte. Ich finde, ab 160 spielt das Laufgeräusch eine geringfügige Rolle.

Momentan fahre ich noch die Grabber AT2 in 255/55R18, wenn die es dann hinter sich haben, gibt es die BF Goodrich ATs in 255/60R18. Da diese dann auch nicht mehr als Alltagsreifen sondern nur noch bei entsprechender Gelegenheit am Fahrzeug sind, sollte es da wenig Konflikte geben. Ausserdem ist der Umfang dann gerade noch so im Limit. Oder noch nicht draussen.

Leider sind die Grabber AT2 nicht mehr zu bekommen, da diese durch die AT3 ersetzt wurden, welche noch etwas strassentauglicher weichgespült wurden. Deswegen auch die nächsten von BF Goodrich.

Trotzallem bin ich mit den Grabber AT2 zufrieden und würde mir die bei Verfügbarkeit auch wieder neu holen.

Schöne Grüsse

Beitrag von „chrisTT“ vom 6. Mai 2020 um 15:47

Todi Da war meine erste Überlegung gar nicht so verkehrt. So würde ich das auch halten und Räder sind auch in 1-2 Stunden umgesteckt. Dann hätte ich nur noch die Entscheidung ob ich es mit Ganzjahresreifen probiere. Und wenn es doch mal richtig Schnee gibt, könnte ich noch die AT drauf machen. Wäre so eine Überlegung wert, bevor ich dann 2 Sätze liegen habe. Danke dir für die Einschätzung 😎

Lollo050968 Du meinst, ATs mit WR-Kennung sind nichts für durch den Schnee? Du hast natürlich in den Alpen mehr Erfahrung, würdest du dann eher zum Ganzjahresreifen tendieren oder beides ausschließen? Danke auch dir für deine Erfahrungen 😎

@Sittingbull Ich kann mit der aktuellen Lage noch gar nicht meine Fahrleistung einschätzen. Normal war es immer so bei 20-25tkm im Jahr. Aber dein Bild spricht Bände. Ich habe mir mal deinen Thread zur geplanten Balkanreise angesehen. Das sollte ich mal meiner besseren Hälfte zeigen. Vielleicht habt ihr da noch einen Platz für einen Newbie 🤔🙃

Sierrakiller Du hast 3 Sätze liegen? Das wollte ich gern vermeiden. Gerade, weil hier so schon so viele Sätze rumliegen (neben den montierten Sätzen noch 2x für das Spaßmobil, 1x Frauchens Auto und 1x Frauchens Spaßauto und dann noch ein Satz für den Touareg). Du bist aber aus der Schweiz, da weiß ich nicht, wie es bei euch mit den Gesetzen aussieht bezüglich Ganzjahresreifen. 🤔

Bisher würde ich weiter für einen Satz Ganzjahresreifen plus einen Satz ATs tendieren. Spricht da etwas absolut dagegen, was ich vielleicht nicht bedenke oder vergesse?

Ich danke euch allen 😎

Chris

Beitrag von „Todi“ vom 6. Mai 2020 um 16:39

> Zitat von Lollo050968
>
> [...]bin aber auch viel in den Alpen unterwegs.[...]

> Zitat von Sittingbull
>
> [...]aber für meine Bedürfnisse (Flachland und geringere eigene Laufleistung) [...]

... die persönliche Nutzung und natürlich auch die geographischen Gegebenheiten spielen natürlich immer ein Rolle - deshalb gibt es hierzu auch immer mehr als eine richtige Meinung. Hier im Allgäu bei meinen Fahrleistungen würde ich z.B. nie auf "richtige" Winterreifen verzichten, kann aber durchaus die "Flachlandtiroler" verstehen die auf Ganzjahresreifen oder ATs im Winter setzen...

> Zitat von chrisTT
>
> [...]Bisher würde ich weiter für einen Satz Ganzjahresreifen plus einen Satz ATs tendieren. Spricht da etwas absolut dagegen[...]

Das würde ich in deiner Region als durchaus sinnvollen Kompromiss bezeichnen, wenn man sich einen 3.ten Satz sparen möchte... Falls Winterurlaub in schneereichen Regionen für dich ein Thema ist würde ich Lollos Ratschlag beherzigen und für diesen Zweck Ketten ergänzen (evtl. sogar mieten) und gut ist. 😉

Gruß

Todi

Beitrag von „Lollo050968“ vom 6. Mai 2020 um 18:31

chrisTT Ich habe noch 2 Satz ungebrauchte Ketten je 1x für 235/17 und 255/18. Schneeflocke auf AT für alles außer Gebirge OK, m.E.

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 6. Mai 2020 um 19:09

Hi Chris

> Zitat von chrisTT
>
> *Sierrakiller* Du hast 3 Sätze liegen?

Ja, Frauchens Auto hat einen Satz und mein grosses Spassmobil hat zwei Sätze rumliegen. Das kleine Spassmobil steht das ganze Jahr auf SR und bei längerer Standzeit aufgebockt in der Garage. Und das Mountainbike als DailyDriver kommt mit seinem Satz Reifen ganz gut zurecht. 😉

Schöne Grüsse

Beitrag von „kelle“ vom 6. Mai 2020 um 21:35

Hallo,

ich bin die letzten Jahre den Kuhmo Road Venture AT in 235 65 R 17 unteranderen auf Touren in den Westalpen, Pyrenäen, Kroatien und Albanien gefahren. Trotz teils übler Schotter und Steinpisten keine Schäden gehabt, Traktion war auf allen Untergründen auch Ok. Auch auf der Straße lief der Super und hat nach ca 35 tkm noch locker 7-8 mm Profil.
Auf Grund Konzeptänderung ziehen die Reifen gerade auf meinen T6 „Alltagsfluchtbus„ um.
Gruß Torsten

Beitrag von „chrisTT“ vom 6. Mai 2020 um 21:39

> Zitat von Lollo050968
>
> chrisTT Ich habe noch 2 Satz ungebrauchte Ketten je 1x für 235/17 und 255/18. Schneeflocke auf AT für alles außer Gebirge OK, m.E.

Das habe ich mal mit auf dem Schirm, vielen Dank dafür!

> Zitat von Todi

> Das würde ich in deiner Region als durchaus sinnvollen Kompromiss bezeichnen, wenn man sich einen 3.ten Satz sparen möchte... Falls Winterurlaub in schneereichen Regionen für dich ein Thema ist würde ich Lollos Ratschlag beherzigen und für diesen Zweck Ketten ergänzen (evtl. sogar mieten) und gut ist.
>
> Gruß
>
> Todi

Das ist natürlich ein guter Plan. Soweit hatte ich noch gar nicht gedacht. Aber es sind dann sicher 4 Ketten durch den Allrad nötig, oder?

Ich danke euch vielmals

Chris

Beitrag von „Sittingbull“ vom 7. Mai 2020 um 12:55

> Zitat von chrisTT
>
> [...] @Sittingbull Ich kann mit der aktuellen Lage noch gar nicht meine Fahrleistung einschätzen. Normal war es immer so bei 20-25tkm im Jahr. Aber dein Bild spricht Bände. Ich habe mir mal deinen Thread zur geplanten Balkanreise angesehen. Das sollte ich mal meiner besseren Hälfte zeigen. Vielleicht habt ihr da noch einen Platz für einen Newbie [...]

Hallo Chris,

derzeit haben wir noch 2 Plätze (auch gerne für Newbies) frei und wenn ernsthaftes Interesse besteht, sende ich dir gerne per eMail das komplette Programm zu. Adresse mir dann bitte per PN zusenden

Grüße von Stephan

Beitrag von „chrisTT“ vom 7. Mai 2020 um 17:02

> Zitat von Sierrakiller
>
> Hi Chris
>
> Ja, Frauchens Auto hat einen Satz und mein grosses Spassmobil hat zwei Sätze rumliegen. Das kleine Spassmobil steht das ganze Jahr auf SR und bei längerer Standzeit aufgebockt in der Garage. Und das Mountainbike als DailyDriver kommt mit seinem Satz Reifen ganz gut zurecht. 😉
>
> Schöne Grüsse

Siehst du, die Standräder waren bei mir noch gar nicht mit drin 😮 😆

> Zitat von Sittingbull
>
> Hallo Chris,
>
> derzeit haben wir noch 2 Plätze (auch gerne für Newbies) frei und wenn ernsthaftes Interesse besteht, sende ich dir gerne per eMail das komplette Programm zu. Adresse mir dann bitte per PN zusenden 😉
>
> Grüße von Stephan

Klingt sehr vielversprechend. Ich muss allerdings erstmal noch warten, ob meine Freundin ihren Urlaub verschieben kann. Angetan ist sie in jedem Fall. Jetzt liegt es an ihrem Chef. Ich würde mich dann umgehend bei dir melden, wenn das Ergebnis steht 😎